



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.



KONZEPTION

DIE MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG STELLT SICH VOR



Wir haben es mit Persönlichkeiten zu tun.

Jedes Kind geht seinen eigenen Weg.
Wir begleiten auch Umwege.

Die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung privaten Rechts und betreibt ein sozialtherapeutisches Netzwerk in Niedersachsen. In differenzierten Wohnangeboten werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene teil- oder vollstationär betreut. Unsere Klient*innen werden mit individuellen Fördermaßnahmen unterstützt. Im Bedarfsfall steht ein Netzwerk mit Fachärztlinnen und -ärzten sowie Therapeut*innen zur Verfügung. Weiterhin betreibt die Stiftung zwei trädigereigene, staatlich anerkannte Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung an verschiedenen Standorten. Individuelle ambulante Betreuungsangebote ergänzen und unterstützen die pädagogische Arbeit.



6 Leitbild

- Verpflichtende Tradition
 - Grundwerte im Menschenbild
 - Qualität
 - Entwicklung
 - Diversität
 - Verantwortung und Nachhaltigkeit
 - Führen und Leiten
- ▷ Organisationsstruktur der Stiftung

12 Methodisch-therapeutische Angebote

- Methodische Grundlagen
- Übergreifende Gruppen- und Einzelangebote

16 Wohn- und Betreuungsangebote

- Rechtsgrundlagen
- Wohnangebote für Kinder und Jugendliche
- Wohnangebote für Jugendliche und junge Erwachsene
- Personal
- Leben in den Wohnangeboten

26 Schulen

- Pädagogisches Leitbild

28 Ausbildung, Studium und Berufstätigkeit

- Wege der Begleitung

30 Partizipation

- Wege der Kommunikation

32 Stiftungssatzung und Stiftungsorgane

Leitbild

Die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung hat klare Leitgedanken formuliert, die in den wichtigen Aufgabenbereichen als Orientierung dienen. Sie sind das Grundgerüst der pädagogischen Arbeit und bestimmen die Gestaltung des Zusammenlebens. Ihre praktische Umsetzung hat das Ziel, jedem uns anvertrauten Menschen optimale Voraussetzungen für die persönliche Entwicklung zu bieten und im Sinne des Inklusionsgedankens gesellschaftliche Teilhabe in allen Lebensbereichen zu realisieren. Gemeinsam finden wir individuelle Wege.



VERPFLICHTENDE TRADITION

Amalie Löbbecke, David Mansfeld und andere Unterstützer*innen gründeten 1833 den ersten Kindergarten in der Stadt Braunschweig. Aus ihrer »Pflegeanstalt« für benachteiligte Kinder entwickelte sich die heutige Mansfeld-Löbbecke-Stiftung mit ihren vielfältigen Angeboten. Mit ihrem modernen Denken waren die Gründer*innen ihrer Zeit so weit voraus, dass ihre Werte noch heute die Stiftung prägen und für die Zukunft weiterentwickelt werden. Aus Überzeugung und aus langer Erfahrung heraus sehen wir diesen Leitsatz als Verpflichtung: **Menschen, die aufgrund ihrer seelischen Verwundungen keine Heimat finden, müssen solidarische Unterstützung erfahren.**



Anfang der 50er Jahre, als die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung noch M-L-Volksskindergarten Braunschweig hieß.

GRUNDWERTE IM MENSCHENBILD

In der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung wird das Miteinander geprägt von gemeinsam anerkannten Werten:

- Der Mensch ist wesentlich sozial und wir gehen wertschätzend und offen mit ihm in Begegnung.
 - Wir achten die Würde und Einzigartigkeit des Menschen, dem unser solidarisches und mitmenschliches Handeln gilt.
 - Wir leben solidarisch in Verantwortung
- miteinander und füreinander, wir können geben und von anderen annehmen.
- Menschlichkeit bedeutet für uns, gemeinsam die Potentiale des Einzelnen zu erkennen und seine Entwicklung neu zu entfalten.
 - Erkennen, Verstehen, Begleiten: das Selbstverständnis unserer Arbeit.

ERKENNEN, VERSTEHEN, BEGLEITEN

MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG
VON 1833

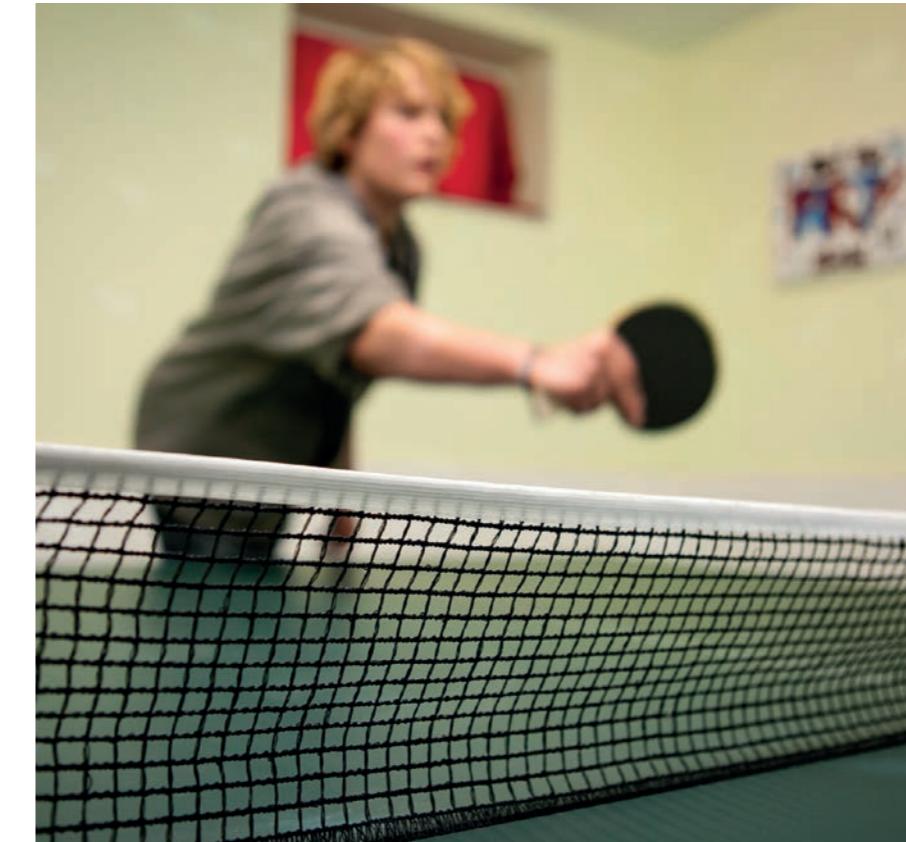
QUALITÄT

Der Qualitätsstandard der Stiftung basiert vor allem auf den persönlichen, sozialen und fachlichen Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Fähigkeiten werden im Rahmen der Personalentwicklung permanent gefördert und überprüft – und den Betreuten in unserem Netzwerk gezielt zur Verfügung gestellt. Zur Weiterentwicklung von Qualität und Kompetenz arbeitet die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung mit vielfältigen Methoden unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Standards wie lückenlose Dokumentation, geregeltes Besprechungswesen, regelmäßige Fort- und Weiterbildung, Fallsupervision und Fachberatung unterstützen die Fachlichkeit der Arbeit sowie die persönliche Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem wird regelmäßig durch externe Auditor*innen überprüft, Prozesse werden hinterfragt und weiterentwickelt.



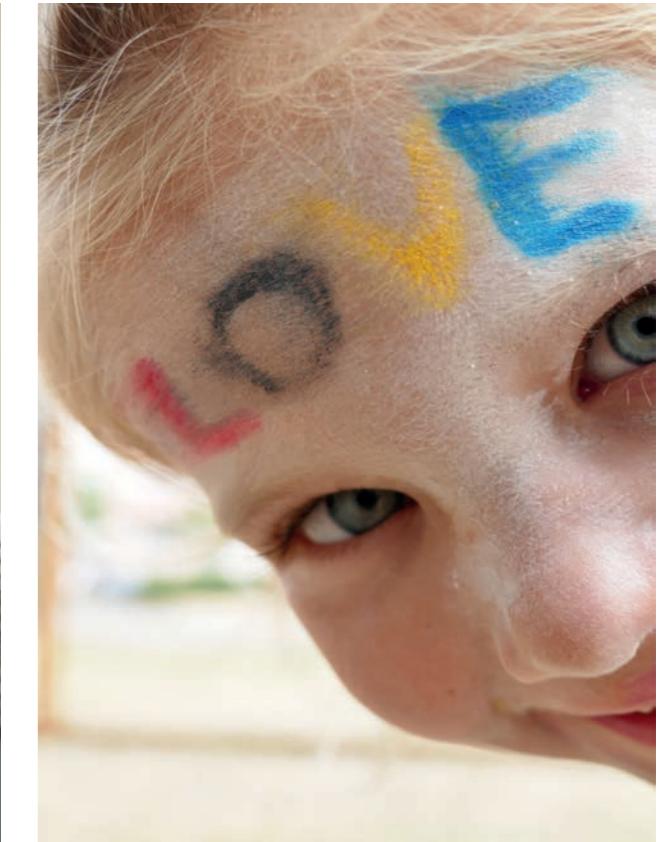
ENTWICKLUNG

Wir sehen und fördern das Potential der von uns begleiteten Kinder und Jugendlichen sowie unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder soll und kann sich in der Begegnung mit den Angeboten der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung entwickeln.



DIVERSITÄT

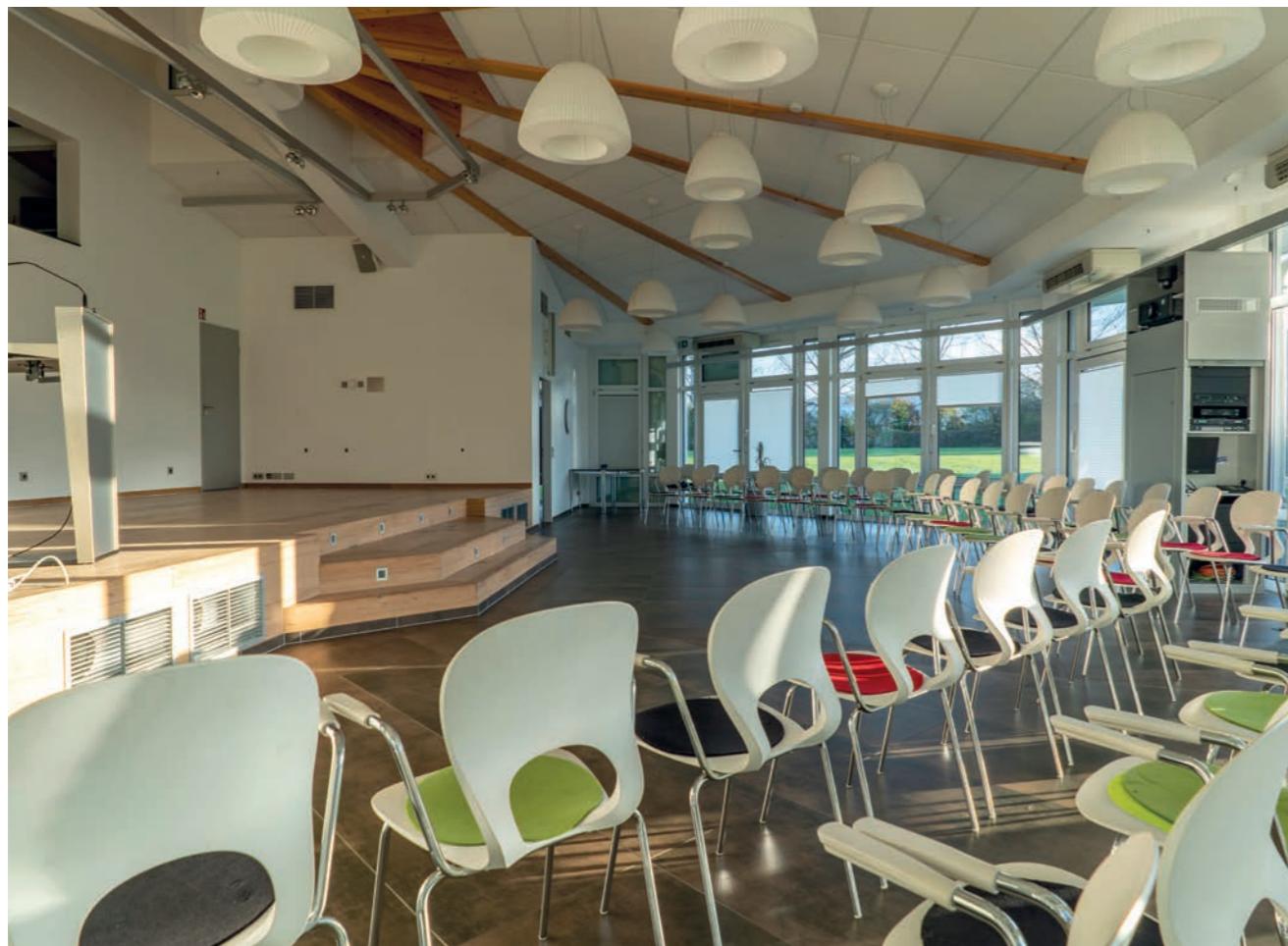
Alle Menschen sind gleich viel wert und jeder und jede Einzelne hat das Recht, das Leben auf die eigene Art zu gestalten. Aus dieser Haltung heraus fördern wir Diversität. Vielfalt wird unterstützt hinsichtlich Alter, Geschlecht, Religion, ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung, Behinderung und sozialer Herkunft. Rassismus, Antisemitismus, politischer Extremismus, Nationalismus und Sexismus werden nicht toleriert.



VERANTWORTUNG UND NACHHALTIGKEIT

Es gehört zu unserem Selbstverständnis, in regionalen wie in globalen Zusammenhängen Verantwortung zu übernehmen. So arbeiten wir vorwiegend mit Dienstleistern und Lieferanten aus der Region zusammen und beteiligen uns durch verschiedene Projekte aktiv an Sozialraumgestaltung und Stadtteilarbeit. Wir bieten eine Vielzahl an verschiedenen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und geben jungen Menschen berufliche Perspektiven. Wir bringen ökonomisches und ökologisches Handeln in Einklang, um auch zukünftigen Generationen eine lebenswerte Erde zu hinterlassen.

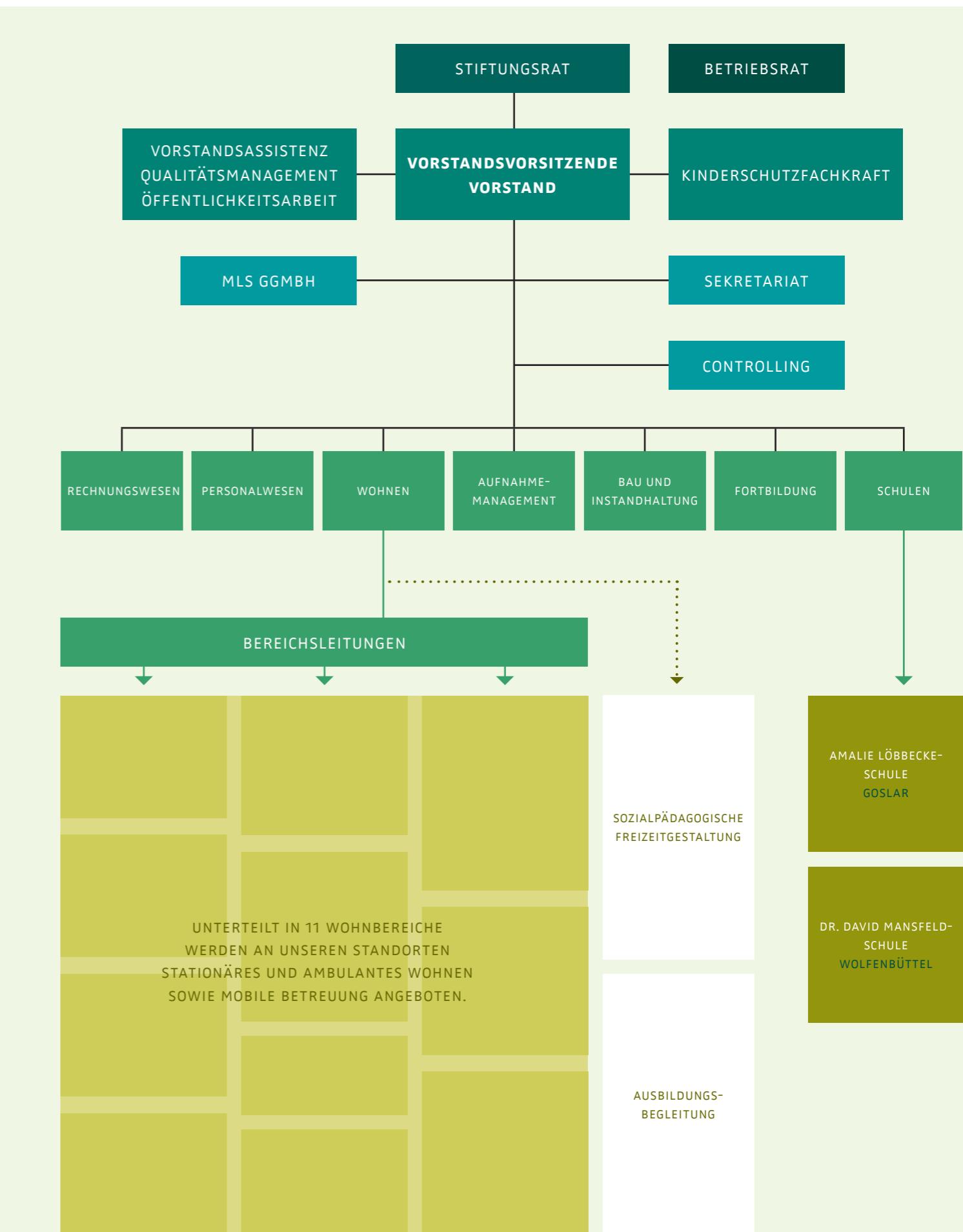
Leben ist Begegnung – unser Kommunikationszentrum macht das auch in größerem Rahmen möglich.



FÜHREN UND LEITEN

Führung dient in der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung einem klaren Ziel: Sie trägt die Verantwortung und schafft die Voraussetzungen dafür, junge Menschen bestmöglich zu fördern und zu begleiten. Darum sind in der Leitungsstruktur offene Rückmeldungen, gelebte Partizipation und Transparenz fest verankert. Die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung ist ein Non-Profit-Unternehmen und arbeitet nach den Grundsätzen der Gemeinnützigkeit. Wirtschaftliches Handeln sichert den leistungsfähigen Fortbestand der Stiftung; es schafft und sichert qualifizierte Betreuung und Arbeitsplätze. Die Stiftung ist sich ihrer Verantwortung als Arbeitgeberin bewusst, steht Mitarbeiter*innen auch in schwierigen Lebenslagen zur Seite und arbeitet kontinuierlich daran, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu unterstützen.

ORGANISATIONSSTRUKTUR DER STIFTUNG





Methodisch-therapeutische Angebote

Menschen überraschen uns immer wieder. Jeder von ihnen hat einen ganz eigenen Blick auf die Welt, originelle Ideen, besondere Stärken und Bedürfnisse. Entsprechend vielfältig sind bei der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung die pädagogisch-therapeutischen Angebote, die jeden einzelnen individuell fördern. Hierbei ist es ein Ziel unserer Arbeit, den Inklusionsgedanken umzusetzen und die Kinder und Jugendlichen so zu stabilisieren, dass sie z.B. örtliche Kindertagesstätten oder Regelschulen besuchen und öffentliche kulturelle Angebote selbstständig wahrnehmen können.

METHODISCHE GRUNDLAGEN

In der pädagogischen Arbeit erkennen wir die einzigartige Persönlichkeit und angeeignete Verhaltensmuster der jungen Menschen an. Ausgehend vom Individuum ergänzen sich Ansätze der humanistischen Psychologie und verhaltenstherapeutische Interventionen zu einem wertschätzenden Betreuungsklima. Neben diesen Wirkfaktoren werden Gruppenleben und Einzelkontakt durch gemeinsam vereinbarte Regeln und klare Alltagsstrukturen gestaltet, immer wieder überprüft, modifiziert und neu erarbeitet. Von großer Bedeutung ist für uns dabei die Partizipation der Klient*innen und ebenso der Sorgeberechtigten und Kostenträger. Das Zusammenleben mit anderen ermöglicht Auseinandersetzung und das Erlernen komplementärer Verhaltensweisen, um angemessen auf neue Lebenslagen zu reagieren.

**HOCH HINAUS KLETTERN**

Ob an der Kletterwand oder im Niedrigseilgarten: Klettern ist bei unseren Klientinnen und Klienten sehr beliebt. Hier können sie unter Anleitung speziell ausgebildeter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam ein aufregendes Abenteuer erleben.

Die methodisch-therapeutischen Angebote werden entsprechend Alter und individuellen Interessen sowie Förderbedarf und Befähigung ausgewählt.

Mannschaftssportarten wie zum Beispiel Fußball sorgen nicht nur für Fitness – sie stehen auch für gemeinsame Spielfreude und wecken einen Sinn für den vielfach beschworenen Teamgeist.

IM TEAM ANS ZIEL**AUF SEEN PADDELN**

Im Sommer können die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Seetauglichkeit testen. Mit den stiftungseigenen Kanus werden gemeinsam die Gewässer des Harzes erkundet. Dabei steht der Spaß als Team und in der Natur an erster Stelle.

Tiere werden nicht nur schnell zu engen Freunden der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sie stärken auch ihr Verantwortungsgefühl, zum Beispiel durch pflegerische Aufgaben.

IN TIERNEN FREUNDE FINDEN**DIE INNERE WELT AUF DIE LEINWAND HOLEN**

Das von der MLS ins Leben gerufene Salm-Studio im Braunschweiger Siegfriedviertel ist ein dauerhaftes »Forum für kreatives Miteinander«. Beim kreativen Prozess können alle ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich wortlos mitteilen.

ÜBERGREIFENDE GRUPPEN- UND EINZELANGEBOTE

- Sportangebote
- Kunsttherapie
- Gestalttherapie
- Soziales Kompetenztraining
- Erlebnispädagogik
- Psychomotorik
- Entspannungstraining
- Musiktherapie
- Therapeutisches Reiten
- Tiergestützte Pädagogik
- Ambulantes Wohntraining
- Berufsorientierung

Unsere Wohnangebote für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen befinden sich im urbanen und ländlichen Bereich, um den Wünschen und Bedürfnissen der jungen Menschen zu entsprechen. Hier findet das tägliche Leben statt, hier werden die Werte und Leitgedanken in die Praxis umgesetzt, hier wird der Inklusionsgedanke gelebt. Kurzum: Hier schlägt das Herz der Stiftung.

RECHTSGRUNDLAGEN

Aufgenommen werden junge Menschen auf Basis folgender Rechtsgrundlagen:
 §§ 34 · 35 · 35a · 41 · 48a SGB VIII; in Einzelfällen auch §§ 27 · 53 ff · 67 SGB XII

Die Wohnangebote sollen Kindern und Jugendlichen vor allem eines bieten: ein Zuhause.

Wohn- und Betreuungsangebote





WOHNANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

In den Wohnangeboten für Kinder und Jugendliche werden diese bei besonderer Betreuungsintensität und Strukturdichte gemäß ihrer individuellen Hilfeplanung begleitet. Dies erfolgt in **familienähnlichen Strukturen und Kleingruppen**. Die Auswahl des passenden Wohnangebots richtet sich nach Alter, Entwicklungsstand, Störungsbild sowie den in der Hilfeplanung festgestellten Erfordernissen und Perspektiven. Die räumlichen und personellen Rahmenbedingungen in den Wohnangeboten erfüllen alle notwendigen Anforderungen an ein bedarfsgerechtes Betreuungs-Setting. Eine umfassende medizinische Versorgung wird durch regelmäßige Facharztvisiten, Fallsupervisionen und die enge Zusammenarbeit mit begleitenden und beratenden Fachärztinnen und -ärzten und Therapeut*innen gesichert. Im Bedarfsfall wird die Betreuung durch die kontinuierliche Kooperation mit Institutsambulanzen der Kinder- und Jugendpsychiatrien ergänzt.

Unsere Wohnangebote liegen dezentral, inmitten von Wohngebieten. Die modern ausgestatteten Häuser mit Gartengrundstücken verfügen über Einzelzimmer für alle Kinder und Jugendlichen, diverse Bäder, Küchen und Gemeinschaftsräume. Darüber hinaus stehen weitere Räumlichkeiten für medizinische Versorgung und Bereitschaftsräume für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Freizeit- und Bewegungsräume sowie Besprechungsräume für Gespräche mit Eltern oder Jugendämtern ergänzen die räumliche Ausstattung. Zur Unterstützung der Entwicklung von Autonomie und Verantwortungsbewusstsein oder bei Schwierigkeiten im Zusammenleben ist aufgrund der vielfältigen Wohnangebote ein Wechsel innerhalb der Stiftung möglich.

Wer sein Potential entfalten will, braucht viel Platz.

WOHNANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Die schrittweise Verselbstständigung bei intensiver Begleitung erfolgt in den individuellen Wohnformen der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung. Diese bieten eine angepasste Betreuung im Rahmen der stationären Leistungen.

Ihre pädagogisch-therapeutischen Angebote richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die aufgrund ihres speziellen Lebenshintergrundes, ihrer besonderen Problemkonstellation und ihrer persönlichen Struktur nur eingeschränkt gruppenfähig oder der Betreuung in familienähnlichen Strukturen entwachsen sind, aber bedarfsgerechte Hilfen zur weiteren Entwicklung benötigen.



Das Konzept der individuellen Wohnformen umfasst eine Vielzahl von gefestigten Strukturen, die Halt und Orientierung bieten. Alle betreuten Jugendlichen und jungen Erwachsenen wohnen in eigenen, für sie angemieteten Wohnungen, für die eine 24-stündige Vor-Ort-Betreuung sichergestellt ist. Zur weiteren Verselbstständigung bietet die Stiftung mobile und ambulante Betreuung an.



Genügend Raum – für schöne Möbel und für gute Gespräche.

PERSONAL

Grundsätzlich wird in der Stiftung pädagogisches Fachpersonal nach den Richtlinien des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie beschäftigt. Darüber hinaus beschäftigt die Stiftung Hauswirtschafts- und Reinigungskräfte sowie Verwaltungsfachangestellte und Handwerker*innen. Auf der Grundlage der im individuellen Hilfeplan vereinbarten Zielsetzungen arbeiten alle gemeinsam an der Begleitung und Förderung der jungen Menschen.



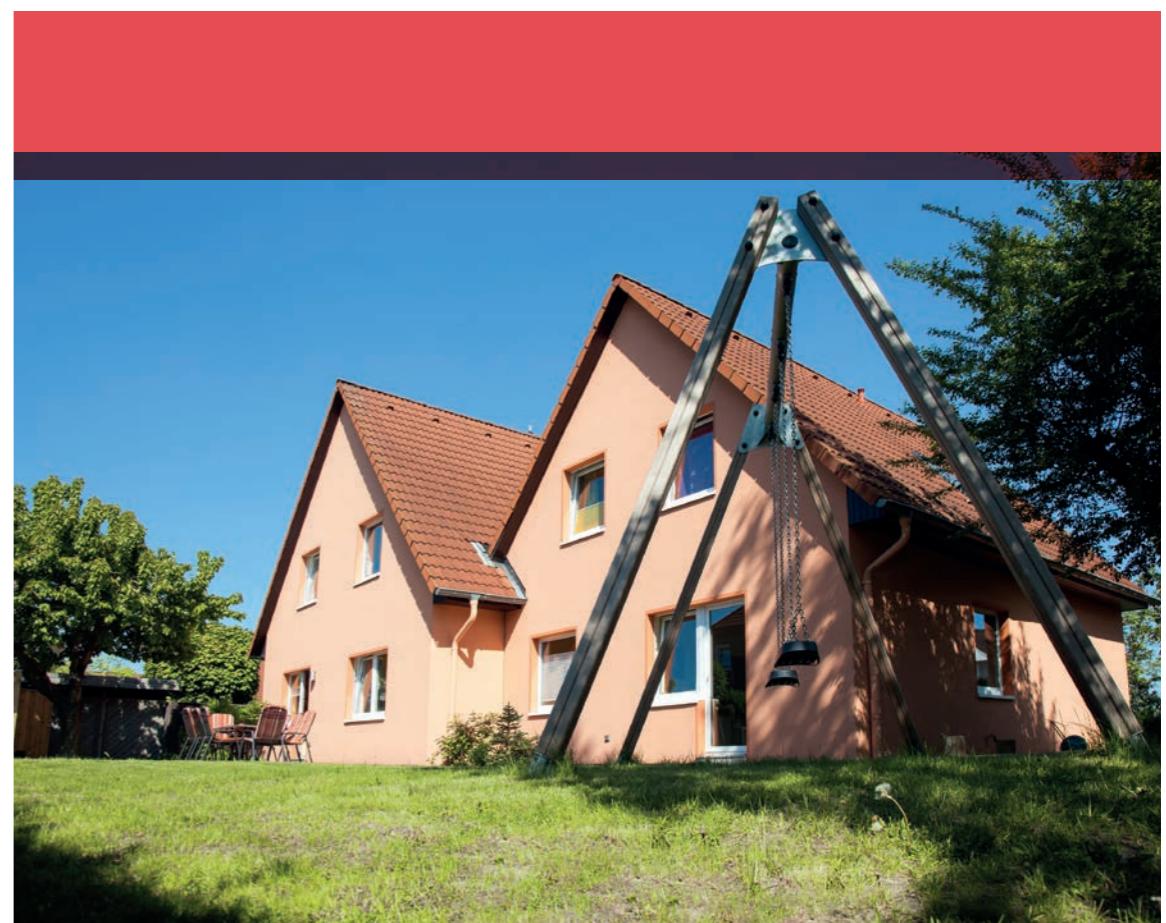
LEBEN IN DEN WOHNANGEBOTEN

Von der Lüneburger Heide über die Region Braunschweig bis in den Harz: Es leben mehr als 200 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den differenzierten Wohnangeboten der Stiftung.

Die Auswahl des jeweiligen Wohnangebots richtet sich nach Wunsch, Bedarf, Entwicklungsstand und Alter der Klient*innen. Die Jüngeren finden Sicherheit in familienähnlichen Strukturen im ländlichen Bereich oder Vorstädten, die Älteren erhalten die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Verselbstständigung in innerstädtischen Lagen. Die Häuser und Wohnungen sind modern ausgestattet und bieten ausreichend Raum sowohl für Rückzug als auch für Gemeinschaft.



Einblicke ins bunte Leben unserer Wohnangebote.



Schulen

Die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung betreibt zwei staatlich anerkannte Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung. In Goslar befindet sich die Amalie Löbbecke-Schule, in Wolfenbüttel die Dr. David Mansfeld-Schule. Schüler*innen der Jahrgänge 1 – 10 werden bis hin zum erweiterten Realschulabschluss begleitet. Neben Kindern und Jugendlichen aus der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung werden auch externe Schüler*innen aufgenommen.



PÄDAGOGISCHES LEITBILD

Das Leitbild unserer pädagogischen Arbeit ist ganzheitliches, kreatives und bewegungsorientiertes Lernen. In Klein- und Kleinstgruppen werden Inhalte schülernah und differenziert vermittelt. Erlebnispädagogische Projekte, kontinuierliche Begleitung durch die Lerngruppenleitung, ein bewusstes Lösen vom 45 Minuten-Rhythmus und der flexible Einsatz des Mitarbeiterteams bilden die Grundlage der individuellen Förderung. Ein wesentliches Ziel besteht darin, allen Kindern und Jugendlichen den Wechsel auf eine Regelschule zu ermöglichen.



Neben der guten Vermittlung von *Lerninhalten* ist uns noch etwas anderes wichtig: *Haltung*. Deswegen sind wir auch Teil des Netzwerks »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«.

Ausbildung, Studium und Berufstätigkeit



Vorlieben und Interessen können zum Beruf werden. Auch daran arbeiten wir.

Der Schritt ins Berufsleben ist eine wichtige Phase, in der Entscheidungen für die Zukunft getroffen werden. Diesen Weg in die vollständige Autonomie betrachtet die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung als ganz besondere Verpflichtung und begleitet die jungen Menschen bei der beruflichen Orientierung und darüber hinaus.

WEGE DER BEGLEITUNG

Die Stiftung unterstützt ihre Klientinnen und Klienten in Ausbildung, Studium und Beruf. Für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen besteht die Möglichkeit einer innerbetrieblichen Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann für Büromanagement sowie zu Maler*in und Lackierer*in, Holzbearbeiter*in und Hauswirtschaftskraft. Darüber hinaus begleiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Klient*innen an externen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen oder im Studium. Je nach Bedarf erfolgt die Unterstützung – Motivation, Austausch mit Arbeitgebern oder Intervention in Krisensituationen – bei Entscheidungsfindungen, Kontaktanbahnungen und Bewerbungen; in der Folge auch im Berufs- oder Studienalltag.

Partizipation

Zur Partizipation der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen findet ein regelmäßiger Austausch auch mit Leitungskräften statt, in dem Kritik und Anregungen ihren Platz finden. Zusätzliche Gesprächsangebote werden bei Bedarf kurzfristig realisiert.

WEGE DER KOMMUNIKATION

Das Beschwerdemanagement für Klientinnen und Klienten ist über eine kostenlose Rufnummer rund um die Uhr zu erreichen. Sämtliche Eingänge werden aufgenommen, bearbeitet und dokumentiert; Beratung und Evaluation erfolgen unter Beteiligung ausgebildeter Fachkräfte für Kinderschutz. Die intensive Zusammenarbeit mit Eltern, Angehörigen, Betreuer*innen und Jugendämtern ist für uns ebenfalls selbstverständlich. Schon bei Aufnahme erhalten die Kinder und Jugendlichen altersentsprechende Informationen, die sie über Partizipations- und Beschwerdemöglichkeiten informieren.



In der Stiftung werden viele Formen des Dialogs gelebt.



Stiftungssatzung und Stiftungsorgane



Die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung von 1833 ist eine rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts, überörtlich tätig und politisch und konfessionell neutral. Zweck der Stiftung ist nach der Satzung »vorwiegend die Unterstützung junger Menschen und ihrer Familien«. Dies geschieht unter anderem durch Angebote im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfe- und Sozialhilferechts in den Bereichen **Bildung, Erziehung und Therapie**.

Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat. Der hauptamtliche Stiftungsvorstand besteht aus mindestens einem, maximal drei gewählten Mitgliedern, die für die Führung der laufenden Geschäfte verantwortlich sind und die Stiftung nach innen und außen vertreten.

Der Stiftungsrat berät und überwacht die Arbeit des Vorstands und trägt Verantwortung für die Erfüllung des Stiftungszwecks. In den Stiftungsrat gewählt werden Frauen und Männer mit ganz unterschiedlichen Berufen und Kompetenzen, z. B. aus den Bereichen Schule und Sozialpädagogik, Psychotherapie und Psychiatrie, Rechtswissenschaft und Bankwesen. Durch eine enge Abstimmung und eine zielführende Zusammenarbeit zwischen Stiftungsrat und Stiftungsvorstand wird die konzeptionelle Weiterentwicklung der Stiftung auf der Basis einer wertschätzenden Kultur und einer soliden wirtschaftlichen Führung gesichert.



Schritt für Schritt zum selbstständigen Handeln.

Wir denken an das,
was danach kommt.

Erkennen. Verstehen. Begleiten. Für die Umsetzung dieses Anspruchs wird die Konzeption der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung immer wieder selbstkritisch überprüft und gesellschaftlichen, politischen sowie wissenschaftlichen Entwicklungen angepasst. Im Mittelpunkt steht dabei immer das Ziel, dem Hilfebedarf der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu entsprechen – denn nur so können wir ihre Entwicklung und die Verwirklichung ihrer Lebensperspektiven bestmöglich fördern. Genau das ist unsere Vision für jeden jungen Menschen: eine starke, autonome Persönlichkeit.

CHRISTIANE REDECKE VORSTANDSVORSITZENDE

Unser Hauptsitz in Wolfenbüttel



Unsere Standorte



 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/I0170-2206-1924



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.